

- f) Methodik des Zeichenunterrichtes, I. Kurs . . . . . { Schüler 1 Klasse,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- l) Methodik des Zeichenunterrichtes, II. Kurs . . . . . 1 Klasse;
- m) Kunstgeschichte.

Der Abendunterricht umfasst folgende Fächer:

- n) Elementarzeichnen, für . . . . . Schüler 1 Klasse;
- o) Ornamentzeichnen, für . . . . . { Schüler 3 Klassen,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- p) Projektionslehre, für . . . . . { Schüler 1 Klasse,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- q) Gipszeichnen, Ornamente, für . . . . . { Schüler 2 Klassen,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- r) Gipszeichnen, Figürliches . . . . . { Schüler 2 Klassen,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- ä) Modellieren . . . . . 2 Klassen;
- t) Anatomie, für . . . . . { Schüler 1 Klasse,  
Schülerinnen 1 Klasse;
- u) Methodik des Zeichenunterrichtes . . . . . 1 Klasse.

In Fig. 207<sup>126)</sup> ist der Grundriß des Erdgeschosses und in Fig. 206<sup>125)</sup> eine Außenansicht dieses Bauwerkes mitgeteilt.

Die durch Fig. 208 u. 209<sup>127)</sup> veranschaulichte Kunstschule zu London (*West London school of art*), die nach den Entwürfen

148.  
Kunstschule  
zu  
London.

Fig. 207.

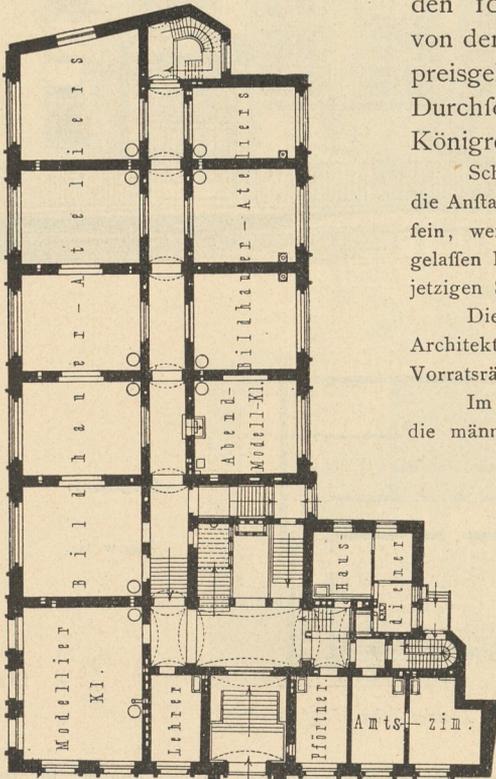
von *Edis* erbaut worden ist, ist die grösste von den 10 Distrikts-Kunstschulen Londons und eine von den 6 grössten des Königreiches; die Zahl der preisgekrönten Schüler betrug weit mehr, als die Durchschnittsziffer der meisten grossen Schulen des Königreiches.

Schon im Jahre 1878—79 besuchten nahezu 600 Schüler die Anstalt; die Zahl derselben würde noch viel grösser gewesen sein, wenn es die Unzulänglichkeit der alten Schulräume zugelassen hätte. Diefem Uebelstande ist durch den Neubau der jetzigen Schule abgeholfen worden.

Dieselbe enthält im Sockelgeschofs grosse Räume für die Architekturschule, Modellier- und Zeichenklassen mit reichlichen Vorratsräumen, Hausmeister u. f. w.

Im Erdgeschofs (Fig. 209) befinden sich die Eingangshalle, die männliche Elementar- und Aktklasse, Lehrer- und Verwaltungszimmer. Im I. Obergeschofs find der grosse Vorlesungsfaal, die weibliche Elementarklasse mit einer zweiten Aktklasse untergebracht, und im Dachgeschofs ist der ganze Hohlraum zu einer Galerie von Bildhauerwerken mit Dachlicht verwendet.

Als eine Eigentümlichkeit dieses Gebäudes ist zu bezeichnen, dafs in jedem der Hauptstockwerke gegen Norden Klassenzimmer oder Ateliers mit Vorzimmer angeordnet sind, welche eine besondere Treppe und gefonderten Zugang von der Strasse her haben.



Erdgeschofs<sup>126)</sup>.

zu Berlin, Klosterstr. 75.

1/500 w. Gr.

125) Nach einer Photographie.

126) Nach: Deutsche Bauz. 1881, S. 5.

127) Nach: *Building news*, Bd. 38, 27. Febr. 1880.